

Avatar Hills 90210 [M.i.B.]

**Inhalt: OoC-ness (50%), Schnulz (35%), Smileys (10%),
Spannung (3%), natürlicher „Avatar“-Gehalt (2%),
angereichert mit Vitamin 08/15, kann Spuren von Logik
enthalten.**

Von Snufkin

Kapitel 12: Alles hat ein Ende, nur die Sue hat...

Nach Stunden des Grauens und psychischer sowie physischer Verletzungen ist das Ende des ersten Arbeitstages für unsere drei MSTing-Agenten nun endlich in greifbarer Nähe. Ein letztes Kapitel trennt sie noch von ihrem wohl verdienten Feierabend und einer Nacht voller Alpträume, die sie ihrem suetastischen Abenteuer zu verdanken haben werden.

Doch noch liegt die letzte Etappe vor ihnen und um auch diese Manifestation mentalen Durchfalls zu überstehen, nehmen sich die drei eine Minute Zeit, um ihre Kräfte zu sammeln.

Ein anschließender Knopfdruck, und man wartet angespannt auf den Titel des elften und letzten Kapitels.

Kapitel 11: A new Routine

Elch: Gut, da steht schon mal nichts, was auf eine Hochzeit oder Schwangerschaft schließen lässt.

Colin: Aber wie wir aus anderen Kapiteln wissen, muss der Titel nicht unbedingt einen Bezug zum Inhalt haben.

„Uff, ich bin fertig mit meinen Sachen einräumen.“

Sissi: Was ist denn das für ein Satz? Ist die Sue wirklich so sprachbehindert?

Colin: Das ist wohl ein gutes Beispiel dafür, dass man Leute auch verbal verletzen kann.

„Okay komm her, Ich hab Abendessen gemacht.“

„So?! Was gibt's denn?“, fragte sie erstaunt.

Elch: „Kotze mit Erdbeeren!“

Sissi: „Iih, Erdbeeren!“

„Hart gekochte Eier.“

„Hart gekochte Eier???”

Elch: „Ja, ich hab mich kastrieren lassen und es wäre doch eine Verschwendung gewesen, die Dinger wegzuschmeißen^^“

Colin: Stierhoden soll ja ein beliebtes Gericht in manchen Ländern sein...

Elch&Sissi: Igitt!

Was anderes kannst du nicht, hm? Wie hast du dich eigentlich bisher ernährt?

Sissi: Na, von Eiern schon mal nicht, er hat ja nur zwei!

Elch: ...Sicher?

Lass mich ma ran.“

„Menno -.-“

Als Kyoshi fertig war, stand ein köstliches Essen auf dem Tisch und Jee war begeistert.

Elch: Wer hätte es für möglich gehalten, dass die Sue kochen kann?

Sissi: Ich nicht, ich bezweifle nämlich, dass die Sue Zuhause auch nur einmal etwas anderes gemacht hat außer...eine Sue zu sein!

Elch: Bestimmt haben Aang und Katara dieses Feature gewählt, als sie sich von Dell ihre persönliche Sue haben zusammenstellen lassen.

„So, ich hoffe es schmeckt dir. Und morgen gehe ich einkaufen, du hast ja gar nichts da!“

Colin: Aber sie hat aus „nichts“ immerhin ein „köstliches Essen“ zaubern können. Betonung auf zaubern. Und von welchem Geld will sie etwas kaufen?

Sissi: Na ja, vielleicht hat sie ja einen Tisch, der sich auf Kommando selbst deckt und einen Esel, der Gold schießt und einen Sack mit Knüppel.

Elch: ...Ich würde sagen den Sack mit Knüppel hat ER.

„Okay, ich begleite dich.“

„Musst du nicht, aber du kannst mal Farbe kaufen.“

„Wozu Farbe?“ fragte er überfordert.

Sissi: Um sie dir in den Arsch zu schieben!

Elch: Hey, ganz ruhig!

Sissi: Aber der geht mir so dermaßen auf die Eierstöcke, dass ich ihn auch dann hassen würde, wenn er schwul wäre!

Elch: Autsch...das ist hart.

„Naja, mir ist dass hier alles zu kahl, deswegen werden wir dass etwas farblicher gestalten!“ Sie grinste ihn an.

Elch: Rette sich wer kann, es ist Tine Wittler!

Colin: Wer?

Elch: Die Dicke von „Einsatz in 4 Wänden“. Wen kennst du eigentlich?

Colin: Im Gegensatz zu andern Leuten verbringe ich meine Freizeit nicht vor dem Fernseher oder lerne Zitate auswendig!

//Mein Gott... Frauen!//

Sissi: Selbst schuld, er wollte eine Sue, jetzt hat er eine Sue! Also muss er sie nicht nur durchfüttern, sondern auch mit ihrer Scheiße klarkommen!

„Ähh, okay.“

„Danke.“ Sie gab ihm einen Kuss.

Danach wurde gegessen.

Colin: Und wir wären wieder beim Essen.

Sissi: Wär dir ihr Gepimper lieber?

Colin: Nicht wirklich...

„Mein Gott, du kannst ja kochen!“

„Danke^^ Hab mir meine Mutter alles beigebracht.“

Sissi: Ach, lüg doch nicht! Du wurdest schon als weiblicher Biolek geboren, also halt's Maul!

„Spitze. Gut, dass du jetzt hier bist ^.^“

„Achso, deswegen wohne ich jetzt hier??“

Colin: Da hast du deinen Plan, Sissi. Er wollte eine Hauswirtschaftshilfe.

Sie zog ihn am Ohr und er fing an sie zu kitzeln.

Sie lachte.

„Du bist süß wenn du lachst :)“

Elch: Und du siehst saudämlich aus mit diesem Smiley, aber ich sag's dir nicht.

„Achja?!“ Sie kniff ihn. Er musste auch lachen

Colin: Ich finde es ja eher schmerzhaft gekniffen zu werden.

Sissi: Ich sollte ihm mal meinen Nippeldreher zeigen, mal schauen, ob er dann auch noch lacht!

und das Ganze artete etwas aus und schließlich landete das ganze Essen auf dem Boden...

„Oh nein, warte, ich wischs auf!“

Elch: Na, das will ich sehen, wie man „das ganze Essen“ einfach aufwischt! Auch wenn das in der Bounty-Werbung funktioniert, muss das auf die Realität nicht zutreffen.

Colin: Du nennst diesen Schund „Realität“?

Elch: Ups, mein Fehler.

„Schatz, lass doch. Das können wir auch morgen noch machen.“

Sissi: Ja, geil! Und über Nacht setzt sich das in den Ritzen fest, trocknet ein und dann kommt das Ungeziefer! So führt man einen Haushalt!

Er zog sie ins Bett.

Elch: Sissi, guck weg! Gruslig!

Sissi: (hält sich die Augen zu)

Als er am nächsten Morgen aufwachte, stand das Frühstück schon fertig auf dem Tisch und er sah sie gerade den letzten Fleck vom vorigen Abend wegwischen.

Elch: Wisst ihr, an welche Art von Flecken ich gerade denke?

Colin: ...Ja.

Sissi: (linst durch die Finger) Schon vorbei?

Colin: Glücklicherweise ja.

„Kyoshi, du bist wirklich ein Engel.“

Elch&Sissi: „Danke, Charlie!“

sagte er als er von hinten angeschlichen kam und sie umarmte.

„Guten Morgen!“, bekam er als Antwort und das mit einem zuckersüßen Lächeln.

Er küsste sie.

Colin: Hoffentlich tritt bald das „Problem“ auf, das die Autorin versprochen hatte...

Nachdem sie gefrühstückt hatten, beide geduscht und aufgeräumt hatten, gingen beide los um die Einkäufe zu machen.

Sissi: Boah ey, und am besten gehen sie noch im Partnerlook. Wi-der-lich!

Elch: Ich kriege bei diesen Deppen auch immer das Kotzen, die ALLES gemeinsam machen. Vom Zähne putzen bis zum Arsch abwischen.

Sissi: Und wenn man sein „Schatzi“ mal fünf Minuten nicht bei sich hat, ist das der Weltuntergang!

Bis zur Stadt gingen sie zusammen, dann trennen sie sich. Jee suchte nach den Farben, die Kyoshi wollte und Kyoshi ging Lebensmittel kaufen.

Elch: Sie lässt ihn das alleine machen? Dann soll sie sich aber nicht beschweren, wenn er Dottergelb anstelle von Zitronengelb kauft!

Nachdem sie alles hatte, was sie brauchte, band sie ihren Beutel an ihren Gleiter und machte sich auf die Suche nach Jee.

Colin: Sie hat ihren Gleiter mitgenommen und ist trotzdem gelaufen?

Sissi: Der Stu kann doch nicht mehr fliegen und sie müssen natürlich so oft wie möglich Händchen haltend durch die Gegend latschen!

Als sie ihn gefunden hatte, winkte sie ihm zu und beide gingen zusammen wieder nach Hause.

Sissi: „Oh, Schatzi! Das waren die längsten zehn Minuten meines Lebens, bitte lass mich nie mehr allein!“

Elch: Wenn du willst, dass ich dich voll kotze, dann mach so weiter.

So ungefähr lief in den nächsten zwei Wochen jeder Tag ab.

Colin: Also kauft sie jeden Tag Lebensmittel und er Farbe?

Sissi: So ähnlich wie bei „Und täglich grüßt das Murmeltier“? Das ist ja beknackt!

„Mir ist langweilig Jee!“

Sissi&Elch: ...LOGIK!

*„Ach, da wüsste ich was... *GRRR*!!!“*

Elch: Sissi! Gruslig!

Sissi: (hält sich die Augen zu)

„Nein, das meine ich nicht.“

Elch: Falscher Alarm, kannst wieder gucken.

Ich will was unternehmen und nicht immer nur zu Hause hocken...“

„Achso...“ Er schien enttäuscht.

Colin: Wie er sich seinen idealen Alltag vorstellt, haben wir ja sowohl in seinem Schlaf- als auch im Badezimmer miterleben dürfen.

„Was schwebt dir vor?“

Sie sah ihn nachdenklich an.

Elch: Sissi?

Sissi: Ok.

Beide: (Jeopardy-Melodie) Döm döm döm döm...□

„Nun?“

„Naja, also meine Familie geht heute Abend ins Theater. Papa hat gefragt, ob wir mitwollen...“

Elch: Ja, er hat telefonisch angefragt, ob sie sich diesen Samstag das permanente Pimpeln und Fressen mal verkneifen können und die eigentlichen Hauptfiguren von „Avatar“ wieder mal auftreten lassen.

„Lass mich raten, du hast schon zugesagt?“

„Ich hab nii- Ja hab ich...“ Sie sah ihn zerknirscht an. „Ich möchte mal wieder was mit

meiner Familie unternehmen und ich möchte, dass du mitkommst.“

Sissi: Immer dieses Geheuchle! Wenn sie sagt sie „möchte“, dann heißt das man hat gefälligst das zu tun, was ihre Sueheit befiehlt!

*Sie bekam einen Kuss. „Ist doch kein Problem, natürlich gehen wir mit.“
„Danke Schatz.“ Er bekam ein dankbares Lächeln.*

Sissi: „Schatz“ hat auch einen Namen!

Elch: Warum nicht gleich „Bärchen“? Ich hätte meine Ex am liebsten jedes Mal kopfüber aus'm Fenster gehangen, wenn sie mich so genannt hat!

Am Abend also, nachdem sich beide zurecht gemacht hatten, wollten sie sich auf den Weg zu Kyoshis Familie machen.

Kyoshi blickte Jee von oben bis unten an. „Du siehst ja richtig vornehm aus! o.O“

Colin: Denkt ihr gerade das gleiche, was ich denke?

Elch: Dass er einen Anzug trägt? Oh ja.

„Ey, was soll denn das heißen?!“ Er betrachtete sie ebenfalls. „Dafür siehst du so heiß aus, das ich dir das Kleid am liebsten gleich wieder runterreißen möchte!“

Sissi: Ich schätze mal es ist ein tief ausgeschnittenes Cocktailkleid mit Spaghettiträgern.

Colin: Kommt hin.

Er zog ihr einen Träger ihres Kleides über die Schulter.

Sissi: Verdammte Scheiße, ich denke schon so wie die Autorin!

Elch: Ich besorg dir einen Exorzismus-Termin bei Mephisto.

Sissi: Hu?!

*„Jee, hör auf.“ Sie lachte, als sie ihn sich wieder hochzog. „Komm, wir müssen los.“
„Nagut...“*

Elch: Jetzt ist er wieder down, weil er eigentlich noch einen Quickie wollte.

Als beide ankamen, wurden sie herzlich begrüßt und dann gingen alle zusammen los zum Theater.

Colin: Was schauen sie sich eigentlich an?

Elch: Hamlet bestimmt.

Sissi: Ja, und statt eines Schädels hält Hamlet eine Grapefruit, weil das Theater gleich neben dem Obststand steht.

Aang lief neben seiner Tochter und neben ihr lief, ihre Hand haltend, Jee. Aang sah Jee an.

Elch: „Jee passt den Ball zu Kyoshi, Kyoshi zurück zu Jee und ouuu, böses Foul von

Aang!“

Sissi: „Die Sue bekommt einen Freistoß!“

Colin: Muss ich das jetzt verstehen?

Elch: Nein, wir beömmeln uns nur über diese Schilderung.

„Na Jee, wie siehst denn auch mit Heiraten und Kinder kriegen?“

Sissi: Ist der bekloppt?! Die ist 16, verdammte Scheiße!

Colin: Davon abgesehen sieht es wohl schätzungsweise schlecht aus, es sei denn in diesem Kapitel kommt noch ein riesiger Zeitsprung.

„PAPA!“ Sie sah ihn böse an.

„Lass, Schatz. Naja Aang, wir lassen uns Zeit und wenn es soweit ist, wirst du sicher der Erste sein, der davon erfährt.“

Elch: Das ist...eine sinnvolle Äußerung! Kann mich mal jemand kneifen?

Sissi: Klar! (setzt zur ihrem Nippeldreher an)

Elch: Nein, lass gut sein!

„Braver Junge!“ Aang grinste. Er schien zufrieden und damit auch Kyoshi.

„Schatz, ich bin gleich wieder da.“ Kyoshi lies Jees Hand los und lief in Richtung ihrer Mutter.

Sissi: „Du musst jetzt ganz tapfer sein, ich muss nämlich für zwei Minuten deine Hand loslassen. Kommst du damit klar?“

„Mama? Darfst du denn überhaupt mit?“ Sie sah auf den Bauch ihrer Mutter.

„Ja, Liebling, das geht gerade noch. Ich bin ja erst am Anfang vom 7. Monat. Aber Mai kann leider nicht mehr mit. Sie ist schon am Ende des 8.“

Colin: Schwangere Frauen dürfen ab dem achten Monat nicht mehr ins Theater? Interessant.

Sissi: Ich frag mich gerade nur, warum die nach zig Wochen immer noch bei Aang rumhängen! Hat Zuko nicht was zu tun, zum Beispiel, öh...Regieren?!

Deswegen ist Zuko auch nicht mit, er wollte sie nicht alleine zu Hause lassen.“

Elch: Er hat die Wahl zwischen seiner schwangeren Frau mit Stimmungsschwankungen und Kultur. Schwierig.

„Das ist ja lieb von ihm.“ Kyoshi gab ihrer Mutter einen Kuss auf die Wange.

Elch: ...Soll Katara den Kuss an Zuko weitergeben, weil er so „lieb“ ist, oder was?

Sissi: ZUTARA!

Beide: NOOOIIN!

Colin: Danke, jetzt hab ich einen Tinitus.

Sie ging zurück zu Jee.

„Na, bei deiner Mum alles klar?“

Sissi: „Na ja, Sokka macht gerade einen Kaiserschnitt mit einem Nutellamesser. Aber sonst geht's ihr gut.“ Urgh...

Colin: Du hast keine Lust mehr, was?

Sissi: Da kannst du deinen Arsch drauf verwetten!

„Jap. Papa? Wisst ihr mittlerweile schon, was es wird?“

„Nein, wir wollen uns überraschen lassen. ;D“

„Oh Okay.“

Alle: (entsetztes Schweigen)

Elch: ...Pränatale...Untersuchungen...

Sissi: ...Ernsthaft?

Colin: (quietscht verzweifelt)

Im Theater amüsierten sich alle prächtig und danach wurden Kyoshi und Jee gezwungen nochmal mit ins Haus zu kommen.

Sissi: Das will ich sehen wie jemand eine Sue und einen Stu zu etwas zwingt!

Nachdem sie Mai und Zuko begrüßt hatte, setzte sie sich zu ihrer Familie und sie redeten noch bis in die Nacht hinein.

Colin: Und wir sind dankbar, dass dieses Gespräch nur erwähnt und nicht ausformuliert wird.

Kyoshi sah auf ihre Uhr.

Elch: ...Langsam habe ich das Bedürfnis die Autorin zu verprügeln.

Sissi: Das habe ich schon seit dem ersten Satz dieses Drecks!

„Schatz? Ich bin müde, lass uns langsam heim gehen, ja?“

„Was? Äh Klar, Kyoshi.“

Sissi: Die heißt nicht mehr „Kyoshi“, die heißt jetzt „Schatzi“!

„Papa? Wir gehen dann mal, ich bin müde.“

Colin: Wenn es hier so etwas wie Logik gäbe, hätte Aang das bereits vor fünf Sekunden mitbekommen.

„Alles klar mein Schatz. Ihr könnt uns ruhig öfter besuchen!“ Er gab Kyoshi einen Kuss auf die Stirn und schüttelte Jee die Hand.

Elch: Und dabei flüstert er ihm noch so was zu wie: „Bis nächsten Monat ist sie schwanger oder ich mach dich kalt!“

„Klar, machen mir. Gute Nacht alle zusammen!“ Kyoshi winkte allen zu und sie gingen über den Strand nach Hause.

Elch: War's das?

Colin: Bitte, lass es zu Ende sein.

Der Text wird ausgeblendet und es herrscht einen Moment lang absolute Stille im Raum. Auch nachdem die drei eine Weile lang die Übersicht bewundern durften, sitzen sie noch wortlos in ihre Kissen gesunken und starren ins Leere. Doch dann atmen sie alle tief ein und strecken sich als wären sie gerade aus einem langen Traum erwacht, wenn auch aus einem der unangenehmen Sorte. Plötzlich beugt sich Colin nach vorne, hält sich die Stirn und beginnt zu kichern, wobei man es auch als leises Schluchzen wahrnehmen könnte.

„Und das machen wir ein ganzes Jahr lang? Ich glaube, wir hätten lieber ganz normal weiter zur Uni gehen sollen.“

„Zu spät, wir haben einen Vertrag unterschrieben“, seufzt Elch und steht auf. „Na gut, ich verschwinde nochmal kurz auf's Klo, ihr könnt schon mal das Geschirr abspülen.“

Mit deutlicher Trägheit erhebt sich Sissi, um Teller, Besteck und Gläser zu stapeln, während Colin noch ihre Mitschrift per Knopfdruck zurück an den Zentralrechner schickt, von wo die Früchte ihrer Arbeit anschließend an die Betaleser-Abteilung weitergeleitet werden. Plötzlich hören sie ein Niesen.

„Gesundheit“, sagen beide gleichzeitig und sehen sich dann verwirrt an, da scheinbar keiner von ihnen der Urheber dieses Geräuschs ist und Elch sich immer noch im Badezimmer befindet.

„Danke“, ertönt eine ihnen unbekannte Stimme.

Langsam und mit vor Schreck geweiteten Augen sehen Sissi und Colin zur Decke.

„Hallooo!“ grüßt sie von dort oben eine riesige Kakerlake. Oder besser gesagt, ein Mann in einem täuschend echt aussehenden Kakerlaken-Kostüm.